

Informationsblatt der Einwohnergemeinde Walliswil bei Niederbipp

Juni 2019



Liegenschaft Hohleweg 12

Liebe Walliswilerinnen und Walliswiler

Der Gemeinderat lädt Sie ganz herzlich zur Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 ein, um über drei Geschäfte zu befinden:

Die Jahresrechnung 2018 zeigt für einmal ein negatives Ergebnis, welches nur leicht über den Erwartungen liegt. Das Ergebnis belasten insbesondere die Abschreibungen, welche aufgrund der fertiggestellten Tiefbauten und von Dorfplatz und altem Schulhaus anfallen. Einnahmen konnten im Jahre 2018 jedoch noch keine verbucht werden, weil die Mietwohnungen erst ab 2019 vermietet sind.

Die beiden anderen Geschäfte betreffen Kreditanträge, einerseits für die Realisierung des Trennsystems im Bereich Schürliacker und andererseits die Sanierung der Fassade der Liegenschaft Hohleweg 12 (vormals Dorfstrasse 4) sowie deren Umgebung.

Das Referendum gegen den vom Gemeinderat gesprochenen Kredit für die Sanierung des alten Feuerwehrmagazins wurde nicht ergriffen. Somit können die Arbeiten an die Hand genommen werden. Im früheren Turm für das Trocknen der Feuerwehrschräuche wird nun die Glocke eingebaut und der Innenausbau für die Mieterabteile sowie die Fassade mit Dach können saniert werden. Nach Abschluss dieser Sanierung erscheinen Dorfplatz, altes Schulhaus und das alte Feuerwehrmagazin in einem attraktiven Gesamtbild.

In personeller Hinsicht ergeben sich in Wangen a/Aare verschiedene Änderungen. Wir informieren Sie auf den Folgeseiten detailliert darüber. Diese Veränderung bedeutet für uns insbesondere, dass die Funktion der Gemeindeschreiberin neu Michèle Urben übernehmen wird. Michèle Urben wird ihre Stelle im August antreten. Bereits heute begrüssen wir Michèle Urben ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute an ihrem neuen Wirkungskreis.

Der Gemeinderat hofft auf eine rege Teilnahme an der Gemeindeversammlung und wünscht Ihnen für die kommenden Sommertage alles Gute. Anschliessend an die Gemeindeversammlung offeriert Ihnen die Gemeinde den traditionellen kleinen Apéro.

Christine Stampfli
Gemeindepräsidentin

**Ordentliche Gemeindeversammlung vom
Dienstag, 18. Juni 2019, 20.00 Uhr, im ehemaligen Schulhaus**

Traktanden

- 1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2018**
- 2. Sanierung Schürliacker; Kreditgenehmigung**
- 3. Liegenschaft Hohleweg 12, Sanierung Fassade und Umgebung;
Kreditgenehmigung**
- 4. Verschiedenes**

Der Gemeinderat freut sich über ein zahlreiches Erscheinen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und wünscht allen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit.

1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2018

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung 2018

Allgemeine Bemerkungen:

Die Jahresrechnung 2018 ist die dritte Jahresrechnung, welche nach dem neuen „harmonisierten Rechnungsmodell 2“ (HRM2) geführt wurde. Nebst neuen Abschreibungsmodalitäten hat die Einführung des HRM2 sehr viele Neuerungen mit sich gebracht. Die Berichterstattung wurde stark erweitert.

Die 96-seitige Jahresrechnung inklusive Vorbericht und Anhängen kann auf den Gemeindeverwaltungen Walliswil bei Niederbipp und Wangen a/Aare sowie online auf der Gemeindehomepage www.walliswil-bipp.ch eingesehen werden.

Die Darstellung des Rechnungsergebnisses wird unter HRM2 wie folgt dargestellt:

- Ergebnis Gesamthaushalt (Ergebnis steuerfinanzierter Bereich & Ergebnisse gesetzliche Spezialfinanzierungen)
- Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Ergebnis steuerfinanzierter Bereich)
- Ergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen (SF Wasserversorgung / SF Abwasserentsorgung / SF Abfall)

Das Ergebnis des Gesamthaushalts setzt sich zusammen aus den Ergebnissen des Allgemeinen Haushalts und den Ergebnissen der gesetzlichen Spezialfinanzierungen.

Daraus leitet sich für die Jahresrechnung 2018 folgender Zusammenzug ab:

Ergebnisse 2018	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
Gesamthaushalt	1'224'263.05	1'135'387.32
Aufwandüberschuss		88'875.73
Allgemeiner Haushalt	983'024.00	908'779.97
Aufwandüberschuss		74'244.03
SF Wasserversorgung	97'917.80	118'396.35
Ertragsüberschuss	20'478.55	
SF Abwasserentsorgung	111'716.85	89'552.15
Aufwandüberschuss		22'164.70
SF Abfallbeseitigung	31'604.40	18'658.85
Aufwandüberschuss		12'945.55

Wie aus der oben abgebildeten Tabelle entnommen werden kann, weist der Gesamthaushalt einen Aufwandüberschuss von Fr. 88'875.73 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 59'900.00.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 88'875.73 kann durch das Eigenkapital in der Höhe von Fr. 1'717'159.20 gedeckt werden.

Im Gegensatz zu den Vorjahresrechnungen muss im allgemeinen Haushalt keine gesetzlich vorgeschriebene „Einlage in finanzpolitische Reserven“ getätigt werden, da der allgemeine Haushalt einen Aufwandüberschuss vorweist.

Gerne wird an dieser Stelle auch mal wieder erwähnt, dass die Einwohnergemeinde Walliswil bei Niederbipp die zweittiefste Steueranlage im Kanton Bern ausweisen kann (0.90 Einheiten).

Obwohl mit der Jahresrechnung 2018 ein Aufwandüberschuss ausgewiesen wird, kann gesagt werden, dass kein Grund zur Sorge besteht und dass der Finanzhaushalt der Einwohnergemeinde Walliswil bei Niederbipp auf grundsoliden Füßen steht.

Bedingt durch die gegenwärtigen und vergangenen Investitionen besitzt die Gemeinde per Mai 2019 ein kurzfristiges einjähriges Darlehen (Fremdkapital) der „Stiftung Auffangeinrichtung BVG“ über Fr. 2'000'000.00.

Dieses muss die Gemeinde jedoch nicht verzinsen. Für die Aufnahme des Darlehens erhält die Einwohnergemeinde Walliswil bei Niederbipp gar einen Negativzins von minus 0.20 %.

Bestimmt erscheint das Fremdkapital über Fr. 2.0 Mio. eher als hoch – dennoch weist die Gemeinde „flüssige Mittel per 31.12.18“ in der Höhe von Fr. 1'726'697.73 aus. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass es eine feudale Situation ist, wenn die Gemeinde mit Schulden Geld verdienen kann. Die Tragbarkeit der bisherigen und jetzigen Investitionen ist unter diesem Gesichtspunkt mehr als gegeben.

Kilian Leuthold
Finanzverwalter

		Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
FUNKTIONALE GLIEDERUNG		1'244'741.60	1'244'741.60	1'099'000.00	1'039'100.00	1'289'212.90	1'289'212.90
Aufwandüberschuss					59'900.00		
0	Allgemeine Verwaltung	383'616.25	21'732.05	325'900.00	26'300.00	206'310.30	22'328.85
	Nettoaufwand		361'884.20		299'600.00		183'981.45
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	35'660.80	26'237.20	34'200.00	19'000.00	44'765.15	20'747.50
	Nettoaufwand		9'423.60		15'200.00		24'017.65
2	Bildung	227'502.10	26'832.40	185'700.00	35'000.00	194'674.73	28'284.55
	Nettoaufwand		200'669.70		150'700.00		166'390.18
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	14'873.05		14'500.00		11'975.30	
	Nettoaufwand		14'873.05		14'500.00		11'975.30
4	Gesundheit	446.50		1'000.00		496.00	
	Nettoaufwand		446.50		1'000.00		496.00
5	Soziale Sicherheit	172'208.05		180'400.00		179'474.90	
	Nettoaufwand		172'208.05		180'400.00		179'474.90
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	80'319.50	5'209.75	61'700.00	6'300.00	98'279.80	8'003.45
	Nettoaufwand		75'109.75		55'400.00		90'276.35
7	Umweltschutz und Raumordnung	279'066.95	261'717.60	218'600.00	197'100.00	283'111.10	250'657.50
	Nettoaufwand		17'349.35		21'500.00		32'453.60
8	Volkswirtschaft	644.00	446'196.60		410'000.00	512.20	598'406.55
	Nettoertrag	445'552.60		410'000.00		597'894.35	
9	Finanzen und Steuern	50'404.40	456'816.00	77'000.00	345'400.00	269'613.42	360'784.50
	Nettoertrag	406'411.60		268'400.00		91'171.08	

0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
383'616.25	21'732.05	325'900.00	26'300.00	206'310.30	22'328.85
<i>Nettoaufwand:</i>	<i>361'884.20</i>		<i>299'600.00</i>		<i>183'981.45</i>

Begründung für die wesentlichen Abweichungen zum Budget:

- Planmässige Abschreibungen (HRM2) betragen Fr. 117'461.10.
- Höherer Unterhalt Hochbauten & Gebäude
- Reduzierte Mietzinseinnahmen aufgrund Umbau Schulhaus.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35'660.80	26'237.20	34'200.00	19'000.00	44'765.15	20'747.50
<i>Nettoaufwand:</i>	<i>9'423.60</i>		<i>15'200.00</i>		<i>24'017.65</i>

Begründung für die wesentlichen Abweichungen zum Budget:

- Höhere Gebührenerträge aus Amtshandlungen.
- Ersatzabgaben an Feuerwehr Niederbipp: Fr. 10'173.45.

2 Bildung

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
227'502.10	26'832.40	185'700.00	35'000.00	194'674.73	28'284.55
<i>Nettoaufwand:</i>	<i>200'669.70</i>		<i>150'700.00</i>		<i>166'390.18</i>

Begründung zu den wesentlichen Positionen des Budgets:

- Kindergarten: Nettoaufwand Fr. 19'441.10. Budgetiert war ein Nettoaufwand von Fr. 38'000.00.
- Primarstufe: Nettoaufwand Fr. 114'595.15. Budgetiert war ein Nettoaufwand von Fr. 93'200.00.
- Sekundarstufe I: Nettoaufwand Fr. 62'025.95. Budgetiert war ein Nettoaufwand von Fr. 17'000.00.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass ein Kind pro Schuljahr der Gemeinde Kosten in der Höhe von Fr. 10'000.00 verursacht. Fakt ist, dass sich „Bildung nicht gratis downloaden lässt“.

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14'873.05	0.00	14'500.00	0.00	11'975.30	0.00
<i>Nettoaufwand:</i>	<i>14'873.05</i>		<i>14'500.00</i>		<i>11'975.30</i>

Begründungen für die Abweichung zum Budget:

- Kontengruppe Freizeit: Vergaben an Vereine & Altersreise wird gebündelt unter dieser Funktion geführt. Keine nennenswerte Abweichungen.

4 Gesundheit

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
446.50	0.00	1'000.00	0.00	496.00	0.00
<i>Nettoaufwand:</i>	<i>446.50</i>		<i>1'000.00</i>		<i>496.00</i>

Begründungen für die Abweichung zum Budget:

- Abweichungen nicht relevant.

5 Soziale Sicherheit

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
172'208.05	0.00	180'400.00	0.00	179'474.90	0.00
<i>Nettoaufwand:</i>	<i>172'208.05</i>		<i>180'400.00</i>		<i>179'474.90</i>

Begründung zu den grössten Positionen des Budgets:

- Beitrag an Lastenausgleich Ergänzungsleistungen: Fr. 48'723.00
- Beitrag an Lastenausgleich Sozialhilfe: Fr. 111'922.40.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
80'319.50	5'209.75	61'700.00	6'300.00	98'279.80	8'003.45
<i>Nettoaufwand:</i>	<i>75'109.75</i>		<i>55'400.00</i>		<i>90'276.35</i>

Begründung für die Abweichungen zum Budget:

- Höhere planmässige Abschreibungen als budgetiert.
- Unterhalt Strassen: Budgetkredit wurde eingehalten (Mehrausgaben Fr. 2'284.05).
- Beitrag an Lastenausgleich öffentlicher Verkehr Fr. 9'387.00.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
279'066.95	261'717.60	218'600.00	197'100.00	283'111.10	250'657.50
<i>Nettoaufwand:</i>	<i>17'349.35</i>		<i>21'500.00</i>		<i>32'453.60</i>

Begründungen der hauptsächlichen Ausgabepositionen:

Wasserversorgung „7101“

- Ertragsüberschuss Fr. 20'478.55.
- Einlage in Werterhalt (100%) Fr. 49'712.00.
- Bestand SF Rechnungsausgleich Fr. 190'087.85.

Abwasserentsorgung „7201“

- Aufwandüberschuss Fr. 22'164.70.
- Einlage in Werterhalt (100%) Fr. 39'750.00.
- Bestand SF Rechnungsausgleich Fr. 344'975.25.

Abfall „7301“

- Aufwandüberschuss Fr. 12'945.55.
- Bestand SF Rechnungsausgleich Fr. 63'982.90.

8 Volkswirtschaft

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
644.00	446'196.60	0.00	410'000.00	512.20	598'406.55
445'552.60	<i>Nettoertrag</i>	410'000.00		597'894.35	

Begründungen für die Abweichungen zum Budget:

- Mehrerträge aus Kieswerk Firma Marti inkl. internen Weiterverrechnungen

9 Finanzen und Steuern

Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
50'404.40	456'816.00	77'000.00	345'400.00	269'613.42	360'784.50
406'411.60	<i>Nettoertrag</i>	268'400.00		91'171.08	

- Nettoertrag Steuern (Funktion 910): Fr. 276'324.60. Budgetiert war ein Nettoertrag von Fr. 300'800.00. Abweichung aufgrund Steuersenkung auf 0.90 Einheiten.
- Mehrerträge bei Sondersteuern: Fr. 5'330.40.
- Nettoertrag aus Zahlungen des Finanz- & Lastenausgleichs: Fr. 10'646.00. Budgetiert war ein Nettoertrag von Fr. 1'600.00.
- Dank Aufwandüberschuss keine durch den Kt. Bern gesetzlich vorgeschriebene Einlage in die sogenannte „finanzpolitische Reserve“.
- Funktion 9990: Aufwandüberschuss allgemeiner Haushalt: Fr. 74'244.03.

Die weiteren Gemeindeversammlungsgeschäfte in Kürze und die Anträge des Gemeinderates ...

Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2018 wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	1'224'263.05
Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	1'135'387.32
Aufwandüberschuss Gesamthaushalt	Fr.	88'875.73

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr.	983'024.00
Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	908'779.97
Aufwandüberschuss	Fr.	74'244.03

Aufwand Wasserversorgung	Fr.	97'917.80
Ertrag Wasserversorgung	Fr.	118'396.35
Ertragsüberschuss Wasserversorgung	Fr.	20'478.55

Aufwand Abwasserentsorgung	Fr.	111'716.85
Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	89'552.15
Aufwandüberschuss Abwasserentsorgung	Fr.	22'164.70

Aufwand Abfall	Fr.	31'604.40
Ertrag Abfall	Fr.	18'658.85
Aufwandüberschuss Abfall	Fr.	12'945.55

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	Fr.	2'614'062.75
Einnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen	Fr.	2'614'062.75

Nachkredite totalisiert	Fr.	247'197.50
-------------------------	-----	------------

2. Sanierung Schürliacker; Kreditgenehmigung

Im Gebiet Schürliacker besteht noch eine Mischwasserleitung. Wie in den anderen Gebieten in Walliswil bei Niederbipp soll nun diese Leitung im Trennsystem durch eine Schmutz- und eine Meteorwasserleitung ersetzt werden. Im Rahmen dieser Arbeiten müssen auch die Hausanschlüsse angepasst und allenfalls saniert werden. Die betroffenen Grundeigentümer wurden anlässlich einer Informationsveranstaltung gemeinsam informiert. In der Folge wurde mit den Grundeigentümern die individuelle Lösung besprochen und festgelegt.

Gleichzeitig sollen auch die Trinkwasserleitung erneuert und die öffentliche Beleuchtung optimiert werden. Wo nötig und von den Werken gewünscht, werden deren Bedürfnisse ebenfalls in das Projekt eingebunden. Schliesslich wird die Tragschicht im Bereich der Gräben auf die fertige Höhe hochgezogen und der Deckbelagsersatz wird angepasst. Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf brutto Fr. 600'000.00. Davon werden die Anteile für die Drittwerte und für die privaten Hausanschlüsse den Eigentümern in Rechnung und für die Schlussabrechnung in Abzug gebracht werden. Aus finanzrechtlichen Gründen muss aber die Gemeinde den ganzen Kredit zum Beschluss unterbreiten. Dieser setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

Regenabwasser	Fr.	82'000.00
Schmutzabwasser	Fr.	89'000.00
Wasserversorgung	Fr.	154'300.00
Strassenbau	Fr.	66'600.00
Elektro / öffentliche Beleuchtung	Fr.	58'200.00
Swisscom	Fr.	29'000.00
Privatanteil Hausanschlüsse	Fr.	48'000.00
<i>Subtotal</i>	<i>Fr.</i>	<i>527'100.00</i>
Reserve, Rundung (ca.14 %)	Fr.	72'900.00
Kreditantrag	Fr.	600'000.00

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt einen Kredit von Fr. 600'000.00 für die Sanierung des Schürliackers inklusive Sanierung der Werkleitungen, der öffentlichen Beleuchtung und der Realisierung des Trennsystems.

3. Liegenschaft Hohleweg 12, Sanierung Fassade und Umgebung; Kreditgenehmigung

Die Liegenschaft Hohleweg 12 wurde in den letzten Jahren in verschiedenen Schritten innen saniert. Die Aussenfassade und die Umgebung sollen nun in einem weiteren Schritt saniert und so der Wert der Liegenschaft erhalten werden. Die diesbezüglichen Arbeiten und die dazugehörenden Kosten zeigen folgendes Bild:

Abbruch und neuer Eingang	Fr.	8'206.20
Umgebung Gartengestaltung	Fr.	21'227.05
Zaun erstellen	Fr.	7'203.75
Gerüst	Fr.	4'394.00
Fassadensanierung	Fr.	64'747.10
Spenglerarbeiten	Fr.	4'918.25
Malerarbeiten	Fr.	7'592.85
Reserve, Rundung ca. 25%	Fr.	31'710.80
Total	Fr.	<u>150'000.00</u>

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt einen Rahmenkredit von Fr. 150'000.00 für die Sanierung der Fassade und der Umgebung der Liegenschaft Hohleweg 12.

4. Verschiedenes

Der Gemeinderat informiert über aktuelle Themen.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeschreiberei ...

Nach fast 28-jähriger Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung Wangen a/Aare, davon viele Jahre als Stellvertreterin des Gemeindeschreibers, tritt Edith Oberli Ende Juni 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Da Edith Oberli auch den Schalter der Gemeindeschreiberei in Walliswil bei Niederbipp betreut, ist sie Ihnen allen sicher bestens bekannt.

Der Gemeinderat Walliswil bei Niederbipp bedankt sich bei Edith Oberli ganz herzlich für ihren langjährigen Einsatz und die Betreuung des Schalters in Walliswil bei Niederbipp.

Edith Oberli wird der Gemeindeverwaltung in Wangen a/Aare nach der offiziellen Pensionierung noch bis Ende Oktober erhalten bleiben, um bei der Reorganisation des Gemeindecarchivs unterstützend mitzuhelfen.

Schon seit längerem hatte unser Gemeindeschreiber Peter Bühler den Wunsch, einen Teil seines Arbeitsgebietes abzugeben, da die Arbeitsbelastung in den letzten Jahren konstant zugenommen hat. Mit Hinblick auf die Ausschreibung der Stelle der Gemeindeschreiber-Stellvertreterin in Wangen a/Aare hat er sich entschieden, die Aufgabe des Gemeindeschreibers von Walliswil bei Niederbipp der neuen Stelleninhaberin zu übertragen.

Die neue Gemeindeschreiberin von Walliswil bei Niederbipp und Stellvertreterin von Peter Bühler in Wangen a/Aare heisst Michèle Urben. Sie wohnt in Herzogenbuchsee und wird ihre Stelle am 01.08.2019 antreten. Ab diesem Zeitpunkt wird Frau Urben die Aufgaben der Gemeindeschreiberin übernehmen und auch den Schalter der Gemeindeschreiberei in Walliswil bei Niederbipp betreuen. Wir heissen Frau Urben herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserer neuen Gemeindeschreiberin.

Die Sachbearbeiterin für die Einwohner- und Fremdenkontrolle sowie ehemalige Sekretärin der Bau- und Umweltkommission, Myriam Rosin, sieht Mutterfreuden entgegen. Ihr Nachfolger Lars Zobrist hat seine Stelle bereits anfangs Mai angetreten. Der Gemeinderat wünscht Myriam Rosin für Ihre neue Rolle als Mutter alles Gute und viel Freude sowie Lars Zobrist alles Gute für die Ausübung seiner neuen Tätigkeit.

Der Gemeinderat

Qualität unseres Trinkwassers ...

Gemäss der Untersuchung des beauftragten Laboratoriums vom **10.04.2019** hat die Qualität der Trinkwasserversorgung den gesetzlichen Anforderungen entsprochen. Auszug aus dem Untersuchungsbericht:

Entnahmestelle	Reservoir Güschel
Wassertemperatur ° C	9.8
Gesamthärte (französische Härtegrade °fH)	33.2
Aerobe mesophile Keime	0
Escherichia coli (100ml)	negativ
Enterokokken (100ml)	negativ
Nitratgehalt in mg / l	30.0
Herkunft des Wassers	Grundwasser
Behandlung des Wassers	unbehandelt

Kontaktstelle für weitere Auskünfte:

Brunnenmeister Beat Reinmann (Tel. 032 631 15 65)

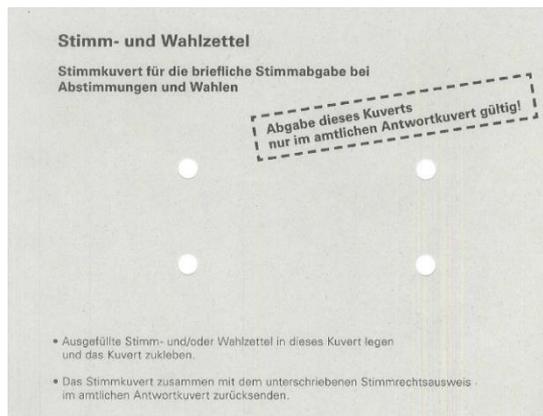
Gemeindeverwaltung (Tel. 032 631 17 33)

Gemeindeverwaltung

Briefliche Stimmabgabe ...

Bei Abstimmungen und Wahlen nützen jeweils viele Stimmberechtigte in unserer Gemeinde die briefliche Stimmabgabe. Dabei kommt es immer wieder vor, dass die Stimmabgabe nicht korrekt erfolgt. Die häufigsten Fehler sind, dass die Ausweiskarte nicht unterschrieben ist, oder dass die Stimm- und Wahlzettel sich nicht im dafür vorgesehenen Kuvert befinden. **Leider sind diese Stimmabgaben dann ungültig.**

Gerne erläutern wir Ihnen das korrekte Vorgehen:



Füllen Sie den / die Stimm- und Wahlzettel handschriftlich aus und legen Sie diese in das mit „Stimm- und Wahlzettel“ beschriftete Kuvert. Anschliessend kleben Sie das „Stimm- und Wahlkuvert“ zu.

Unterschreiben Sie die Ausweiskarte im dafür vorgesehenen Feld.



Jetzt packen Sie das „Stimm- und Wahlkuvert“ zusammen mit der unterschriebenen Ausweiskarte in das gleiche Kuvert, in welchem Sie die Abstimmungsunterlagen erhalten haben.

Übergeben Sie das frankierte Kuvert rechtzeitig der Post (dieses muss spätestens am Freitag vor der Abstimmung bei uns eintreffen) oder werfen Sie das Kuvert bis spätestens am Abstimmungssonntag um 09.00 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeschreiberei Walliswil bei Niederbipp.

Wir danken Ihnen für die Anwendung des korrekten Vorgehens.

Gemeindeverwaltung

Ab Juli 2019 können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen ...

Ab Juli 2019 starten wir zusammen mit weiteren Gemeinden im Verwaltungskreis Oberaargau den Betrieb von eBau.

Mit eBau können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen. Das Ausfüllen von eBau funktioniert ähnlich wie das Ausfüllen der Steuererklärung mit TaxMe. Sie erfassen Ihr Gesuch online und laden sämtliche Unterlagen hoch. Bei Fragen zu den einzelnen Verfahrensschritten unterstützt Sie die Wegleitung. Den Link für den Zugriff auf eBau werden Sie ab Juli auf unserer Gemeindehomepage finden.

Bis zur gesetzlichen Anpassung ca. 2021 müssen uns die elektronisch eingereichten Gesuchsunterlagen auch noch zweifach ausgedruckt und unterschrieben per Post zugestellt werden. Auch der Bauentscheid wird, wie bis anhin, noch per Post eröffnet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.be.ch/projekt-ebau. Wir freuen uns auf Ihre elektronische Eingabe!

Bauverwaltung

eBau Elektronisches Baubewilligungsverfahren
im Kanton Bern

Das grosse Vergessen ...

Einladung zur öffentlichen Veranstaltung zum Thema das grosse Vergessen.

Samstag, 17. August 2019
09.30 bis ca.11.15 Uhr
Froburg, Wiedlisbach

In jeder Familie können Mitglieder an einer Demenz erkranken. Darum ist es wichtig sich mit dieser Krankheit auseinanderzusetzen, um gut darauf vorbereitet zu sein.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.walliswilbipp.ch/senioren

Fachkommission Alter Oberaargau Nord (FaKA)

Grosse Zähne und kleine Hüpfher: Exkursion Baustoffpark Walliswil bei Niederbipp ...

In der Kiesgrube in Walliswil bei Niederbipp wurde 2017 ein Stück eines Mammutstosszahns gefunden! Erfahren Sie, wie dieser vor 26'000 Jahren in die Kiesgrube gelangte, und wie es während der Eiszeit in Walliswil bei Niederbipp aussah. Zurück in der Gegenwart wird Sie ein Heuschreckenspezialist mitnehmen auf eine Entdeckungsreise zu den verschiedenen Heuschreckenarten, welche die Kiesgrube Walliswil bei Niederbipp bewohnen.

Die Exkursion findet am **Samstag 10. August 2019**, um 09:00-13:00 Uhr im Baustoffpark Walliswil bei Niederbipp statt.

Anmeldung bis am 02.08.2019 bei:
Stiftung L&K, Schulhausstrasse 22,
3113 Rubigen, Tel. 033 345 58 20,
www.landschaftundkies.ch



Im Dienste des Bauens und der Natur.

Trägerwechsel in der Jugendarbeit ...

Mit dem neuen Jahr kamen für die Kinder- und Jugendfachstelle auch einige Veränderungen. Die grösste davon ist der Trägerwechsel, weg vom regionalen Sozialdienst (RSD) hin zum Jugendwerk.

Das Jugendwerk ist ein Verein, der sich vollumfänglich der Kinder- und Jugendarbeit verschrieben hat. Entsprechend viel Material, Konzepte und Knowhow steht uns nun zusätzlich zur Verfügung.

Ab dem 1. Januar ist die Ki-Jufa in drei Standorte unterteilt, dies sind:

- Niederbipp
- Wiedlisbach mit Attiswil, Rumisberg und Oberbipp
- Wangen a/Aare mit Wangenried, Walliswil bei Wangen und Walliswil bei Niederbipp

Jeder Standort hat einen eigenen Leistungsvertrag mit dem Jugendwerk abgeschlossen. Dazu gehört eine auf ihre Örtlichkeiten zugeschnittene Zielvereinbarung, eine für den Standort zuständige Jugendarbeiterin und eine in den zugehörigen Ortschaften vertretene Begleitgruppe.

Weiterhin gleich bleibt der Finanzierungsschlüssel via den Kanton Bern, sowie die gemeinsame Nutzung der Büroräumlichkeiten in Wiedlisbach. Die regionale Leitung bleibt nach wie vor bei Eveline Bolli.

Ganz nach dem Motto «Bewährtes wird beibehalten, Neues kommt dazu» starteten wir im Februar mit unseren regelmässigen Angeboten. Mehr dazu finden sie unter www.ki-jufa.ch

Zudem halten wir in Niederbipp, Wiedlisbach und Wangen a/Aare Ausschau nach geeigneten Räumlichkeiten für einen Oberstufen-Jugendtreff. Diese Räumlichkeit sollte nicht im direkten Wohnquartier liegen aber trotzdem gut erreichbar sein. Ein gut nutzbarer Aussenbereich ist ebenso wichtig wie ausbaufähige Innenräume. Es ist toll, wenn die Jugendlichen in der Treffgestaltung selbst Hand anlegen können und hilft bei der Identifikation mit den Räumlichkeiten.

Anregungen zu möglichen Jugendräumen nehmen wir gerne entgegen.

Bitte kontaktieren Sie dafür Eveline Bolli,
Telefon 076 419 32 36.



Der Oberaargau hat als Freizeitregion sehr viel zu bieten ...

Gemeinsam wollen wir das Freizeitangebot in unserer Region weiterentwickeln. Die Region Oberaargau setzt die Schwerpunkte dabei in den folgenden drei Bereichen:

- **Geniessen und auftanken in der Natur**
- **Design und Kultur entdecken und verstehen**
- **Unsere Geschichte mit ihren Traditionen leben und erleben**

Drei Tätigkeitsgebiete, welche ganz besonders zum Oberaargau und zu seiner Bevölkerung passen. Die Angebote im Bereich Freizeit und Tourismus sollen vordergründig auf die Oberaargauerinnen und Oberaargauer ausgerichtet werden. So tragen wir zur Steigerung der Identifikation mit unserer Region bei und können ein strategisch ausgerichtetes Freizeitangebot entwickeln und vermarkten.

Zur Erfüllung dieser Ziele sind wir auf die ganze Oberaargauer Bevölkerung angewiesen und bitten um Ihre wertvolle Unterstützung.

Bei Ihnen können Gäste auf aussergewöhnliche Art übernachten? Sie bieten Wanderern, Velofahrern, Familien, Gruppen und Paaren kulinarische Highlights an? Ihr Hund und Sie finden Trüffel und können dieses Wissen anderen Hundehaltern vermitteln? Sie kennen einen familienfreundlichen Grillplatz? Die Oberaargauer Wanderrouten kennen Sie wie Ihre eigene Hosentasche? Kinder können bei Ihnen Tiere streicheln oder reiten? Sie verköstigen Gäste und bieten Räumlichkeiten an, in denen Geburtstage und andere Feste gefeiert werden können? Ihre Alphorngruppe bietet Schnupperkurse an? Die eigens produzierten Produkte verkaufen Sie in Ihrem Laden? Ihr Nachbar ist ein aktives Mitglied einer Kochgruppe? Ihre Gemeinde bietet eine für Sie einzigartige Sehenswürdigkeit? Menschen lassen in Ihrer Location die Nacht zum Tag werden? Kultur- und Kunstaffine kommen bei Ihnen auf ihre Kosten? Ihr Verein oder Ihre Institution bietet Workshops oder Schnupperkurse für Interessierte an?

Teilen Sie uns Ihr Angebot mit! Denise Krieg, Leiterin Freizeit Oberaargau freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme:
tourismus@oberaargau.ch, 062 923 60 30



Pro Infirmis ...

- **Sie benötigen Entlastung in der Betreuung Ihres Kindes mit Behinderung?**
- **Sie können das verlangte Depot für die neue Wohnung nicht einfach so bezahlen?**
- **In einem IV-Verfahren kommen Sie nicht weiter?**
- **Sie möchten trotz Behinderung selbständig wohnen?**

Solche und zahllose weitere Fragen haben Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen in ihrem Lebensalltag. Unsere Sozialberaterinnen kennen die Antworten und können weiterhelfen. Pro Infirmis ist die grösste Fachorganisation für Menschen mit Behinderung in der ganzen Schweiz. Wir beraten, begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Fachpersonen. Pro Infirmis ist politisch unabhängig und konfessionell neutral. Die Organisation finanziert ihre Arbeit mit Beiträgen der öffentlichen Hand (Leistungsverträge) sowie mit Spenden und Legaten. Unsere Beratungen stehen Menschen mit Behinderung (oder bei denen eine Behinderung absehbar ist) offen, sowie deren Angehörigen von Geburt an bis zum AHV-Alter.

Unsere Dienstleistungen

- Sozialberatung
- Assistenzberatung
- Begleitetes Wohnen
- Case Management
- Finanzielle Direkthilfe
- Fachberatung

Die Beratungen sind kostenlos, freiwillig und vertraulich. Sie finden nach Vereinbarung auf der Beratungsstelle statt. Hausbesuche sind in Ausnahmefällen möglich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pro Infirmis unterstehen der Schweigepflicht.

Pro Infirmis, Beratungsstelle Emmental-Oberaargau, Poststrasse 10
3401 Burgdorf, 058 775 14 55, bula@proinfirmis.ch, www.proinfirmis.ch

Beratungen sind auch in Aussenstellen in Langenthal und Langnau möglich

pro infirmis

Auszeit für Angehörige ...

Betreuungsdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes

Sie benötigen eine Verschnaufpause, sind krank oder planen einen Ausflug? Unsere geschulten freiwilligen Mitarbeitenden übernehmen stunden- oder tageweise die Betreuung Ihres Familienmitglieds.

Wir unterstützen Sie bei der Bewältigung des Alltags und gestalten den Tag den Gewohnheiten entsprechend.

Zum Beispiel:

- tägliche Kontroll- und Unterstützungsbesuche
- Gesellschaft leisten, durch den Tag begleiten
- Mahlzeiten vorbereiten und einnehmen
- Übernahme von haushalterischen Aufgaben im Zusammenhang mit der Betreuung

Wir beraten Sie gerne.

Beratung und Anmeldung:
Tel. 034 420 07 77
info@srk-langenthal.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Bern
Region Oberaargau
Gaswerkstrasse 33
4900 Langenthal
Tel. 062 923 28 60
www.srk-bern/oberaargau

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Kanton Bern
Region Oberaargau

Was man im Wald darf und was nicht ...

Aufforderung mit Augenzwinkern: Der neue Wald-Knigge gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Dabei treffen ganz unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse aufeinander. Die einen geniessen die Ruhe, die anderen treiben Sport, wieder andere sind auf der Suche nach dem grössten Pilz oder einer seltenen Blume. Das kann zu Konflikten führen – was nicht nur dem friedlichen Miteinander schadet, sondern letztlich auch dem Wald.



Der Wald steht allen offen. Der Zutritt ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat darum einen Wald-Knigge mit 10 Verhaltenstipps für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig illustrierter Denkanstoss.



Die Verhaltens-Tipps geben unter anderem Hinweise zum Umgang mit Abfall, zur Forstarbeit, zu Gefahren im Wald, zum Ausführen von Hunden oder zum Sammeln und Pflücken. Immer mehr Leute gehen auch in der Dämmerung und nachts in den Wald. Doch gerade dann sind viele Tiere darauf angewiesen, dass sie sich ungestört erholen oder auf Futtersuche gehen können.

Beim Wald-Knigge haben 20 Trägerorganisationen mit ganz unterschiedlichen Interessen mitgemacht. Ihnen allen ist ein respektvolles Miteinander im Wald ein Anliegen.

Machen auch Sie mit!

Den Wald-Knigge können Sie unter www.waldknigge.ch einsehen und bestellen oder herunterladen.



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Aus dem Bericht der Präsidentin des Ressorts Bildung Wangen a/Aare per Ende 2018 ...

„Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.“

Laotse

Zielvorgaben auf allen Ebenen sind in der Bildung unumgänglich und wichtig; Sie reichen von ganzheitlichen Bildungszielen bis zu den Lernzielen oder zu erreichenden Kompetenzen jedes einzelnen Schülers.

Auf der Homepage der Erziehungsdirektion des Kanton Berns ist unter dem Titel Bildungsziele zu lesen: Bildung ist ein offener, lebenslanger und aktiv gestalteter Entwicklungsprozess des Menschen. Bildung ermöglicht dem Einzelnen, seine Potenziale in geistiger, kultureller und lebenspraktischer Hinsicht zu erkunden, sie zu entfalten und über die Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt eine eigene Identität zu entwickeln. Bildung befähigt zu einer eigenständigen und selbstverantwortlichen Lebensführung, die zu verantwortungsbewusster und selbstständiger Teilhabe und Mitwirkung im gesellschaftlichen Leben in sozialer, kultureller, beruflicher und politischer Hinsicht führt. Im Leitbild der Gemeinde Wangen a/Aare als unsere strategische Vorgabe steht: Das gesamte Volksschulangebot ist mit guter Bildungsqualität vorhanden und bietet die Grundlage für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Dank eines guten ausserschulischen Betreuungsangebotes können Eltern Familie und Beruf gut miteinander verbinden. Als Bildungskommission haben wir uns an den Zielvorgaben der verschiedenen Ebenen zu orientieren. Der Spagat zwischen gesetzlichen Vorgaben des Kantons, Empfehlungen der Erziehungsdirektion und des Inspektorats, pädagogischen Grundsätzen, Anliegen und Wünschen der Schule, strategischen Zielvorgaben des Gemeinderats und den Finanzierungsmöglichkeiten der Gemeinde ist eine grosse Herausforderung.

Der Lehrplan 21...

... wird seit Beginn des Schuljahrs 2018/19 eingeführt und beschäftigt uns nicht nur im operativen Bereich, sondern auch bei infrastrukturellen und strategischen Fragen.

Der neue Lehrplan beschreibt das, was Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer obligatorischen Schulzeit lernen sollen, in Form von Kompe-

tenzen. Dabei wird der Fokus stärker auf die Verknüpfung und die Anwendung von Wissen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten gesetzt. In einem Unterricht, der auf den Erwerb von Kompetenzen ausgerichtet ist, sind die Lehrpersonen zentral. Sie gestalten einerseits fachlich gehaltvolle und methodisch vielfältige Lernumgebungen und Unterrichtseinheiten, andererseits führen sie die Klasse und unterstützen die Schülerinnen und Schüler pädagogisch und fachdidaktisch in ihrem Lernen.

Ich danke unseren Lehrkräften ganz herzlich für ihren täglichen, enorm grossen Einsatz im Schulzimmer wie auch bei all den diversen Projekten und Anlässen, mit denen sie das Schuljahresprogramm auflockern und sich offen und motiviert den Herausforderungen des neuen Lehrplans stellen. Kreative, überzeugende und empathische Lehrkräfte mit einer guten Beziehung zu ihren Schülerinnen und Schülern werden auch weiterhin das wichtigste „Werkzeug“ für eine gute Bildung unserer Kinder sein. Wir als Schulverantwortliche sind bestrebt, gute infrastrukturelle Voraussetzungen gemäss den Empfehlungen der Erziehungsdirektion zu schaffen, damit unsere Schülerinnen und Schüler optimale Bedingungen für das Erlernen neuer Kompetenzen vorfinden und unsere Lehrkräfte den Anforderungen des Unterrichtens nach neuem Lehrplan gerecht werden können.

Projekt Neuausrichtung und Optimierung Informatik-Infrastruktur

Die Nutzung von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien hat sich neben Lesen, Schreiben und Rechnen als Grundkompetenz in der Gesellschaft etabliert. Im Lehrplan 21 ist deshalb das Modul Medien und Informatik neu aufgenommen worden und wird seit Beginn des Schuljahrs 2018/19 in den Schulen eingeführt. Zunehmend werden digitale Lerninhalte die traditionellen Lehrmittel ergänzen, oder in einzelnen Fächern sogar vollständig ersetzen. Digitale Lernmedien werden dabei über das Internet zugänglich sein und nicht mehr wie bisher per CD/DVD angeboten. Somit müssen nicht nur die Anzahl der Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler erweitert, sondern auch die technischen Voraussetzungen angepasst werden, damit als Beispiel in allen für den Unterricht benutzten Schulräumen der Zugriff auf das Internet sichergestellt ist. Das Konzept, welches die wichtigsten Grundsätze für den Einsatz der ICT im Unterricht enthält, muss laufend überprüft und den neuen Anforderungen entsprechend angepasst werden. Es ist die Grundlage für die weiteren konkreten Ausrüstungs-Pläne der Schule.

Unsere ICT-Projektgruppe hat sich - zusammen mit Herrn Martin Wälchli als Vertreter unserer uns schon lange begleitenden Supportfirma Wagner AG - intensiv mit einer Neuausrichtung und Optimierung der ICT-Infrastruktur auseinandergesetzt. Es wurde eine IST/SOLL-Analyse erstellt und anhand der neuen kantonalen Vorgaben und Empfehlungen eine Strategie der Vernetzung, Optimierung und zukünftigen Betreuung und Wartung der Infrastruktur inklusive Kostenfolge erarbeitet. Das Neuausrichtungs- und Optimierungsprojekt wurde durch den Gemeinderat genehmigt und ein Kredit von CHF 80'000.00 gesprochen. Somit konnte bereits im November 2018 mit den geplanten Ausführungsarbeiten begonnen werden. ICT-Strategien und -Entscheidungen haben eine grosse Tragweite für die Zukunft und Weiterentwicklung einer Gemeinde und der Schule. Bei einer optimalen Ausrichtungs-Strategie der ICT kann der Bildungsauftrag der Schulen hochgehalten und für zukünftige Anforderungen weiterentwickelt werden. Ich danke meinen Gemeinderatskollegen im Namen der ganzen Schule für ihre Weitsicht, die grosse Unterstützung und die Genehmigung des Kredits.

Neue Tagesschul-Räumlichkeiten mit mehr Kapazität

In der neuen Tagesschule, die in der ehemaligen alten, unteren Turnhalle eingebaut wurde, können wir von den Räumlichkeiten her nun doppelt so viele Schülerinnen und Schüler beherbergen als vorher. Wir freuen uns sehr, dass der Betrieb dank grossem Einsatz der Tagesschulverantwortlichen und des Hauswarts pünktlich aufs neue Schuljahr gestartet werden konnte. Die Tagesschulbetreuerinnen Tiziana Caldaci, Sandra Känzig Ernst, Renate Läderach und Milena Markovic haben mit viel Einsatz die Tagesschule gezügelt und liebevoll eingerichtet. Wir sind sehr stolz und freuen uns über unsere neue, grössere Tagesschule! Ich danke allen Beteiligten ganz herzlich für ihr grosses Engagement.

Schauen Sie doch mal vorbei und machen Sie sich selber ein Bild von den gemütlichen Räumlichkeiten und der umsichtigen ausserschulischen Betreuung der Kinder.

Der Vertrag mit unserem Catering-Service, dem Hotel Krone, musste aufgrund der grösseren Kapazität der Tagesschule und somit auch mit einer höheren Anzahl benötigter Mittagessen entsprechend angepasst werden. Ich danke Katharina und Ernst Aebi für ihre Flexibilität und die jeweils unkomplizierte Handhabung der notwendigen Vertragsänderungen.

Schul- und Klassenplanung / Klasseneröffnung

Das ist ein Thema, das die Schulleitung und die Bildungskommission mindestens zweimal jährlich beschäftigt. Es geht einerseits darum, die möglichen Schülerzahlen der folgenden Jahre aufgrund der bekannten Kinder-Zahlen anhand der Angaben der Einwohnerkontrollen von Wangen a/Aare und der Schul-Partnergemeinden festzuhalten, um möglichst früh mögliche Tendenzen betreffend Klasseneröffnungen oder Schliessungen zu realisieren oder wenn nötig Übergangsstrategien zu erarbeiten. Andererseits müssen wir die Schülerzahlen und die von uns vorgeschlagene Klassenorganisation auch dem Inspektorat zur Genehmigung der Pensenplanung vorlegen. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen vor allem auf der Unterstufe, wurde im August für das Schuljahr 2018/19 eine dritte Parallelklasse 3./4. Schuljahr eröffnet.

Neuer Ort Wintersportlager

Aufgrund der Verschiebung der Wintersportwoche von der Kalenderwoche 7 zur Kalenderwoche 8 steht das Ferienheim Fraubrunnen in Schönried ab 2019 nicht mehr zur Verfügung für das Wintersportlager. Erwin Langenegger hat sich im Laufe des vergangenen Jahrs intensiv auf die Suche nach einer Alternative gemacht und hat der Bildungskommission als neues Skilagerdomizil das Haus Juhui St. Anna in Engelberg vorgeschlagen. Die Bildungskommission hat diesen Antrag einstimmig genehmigt und dankt Erwin Langenegger ganz herzlich für sein grosses Engagement bei der aufwändigen Suche. Ich wünsche der Schule tolle, erlebnisreiche und möglichst unfallfreie Skilager im neuen Lagerhaus in Engelberg.

Controlling der Schule

Ob die Schule den gesetzlichen Vorgaben entspricht und betreffend Qualität auf dem richtigen Weg ist, wird mit einer jährlich stattfindenden Überprüfung durch das Inspektorat evaluiert. Im August 2018 fand wiederum ein grosses, ausführliches Controlling unserer Schule statt, das sogenannte „Controlling Large“. Im Vorfeld mussten alle wichtigen Konzepte und Dokumente der Schule zur Überprüfung eingereicht und verschiedene Fragen beantwortet werden. Zusätzlich hat der zuständige Schulinspektor Kaspar Stocker sich an zwei Tagen vor Ort einen Einblick

ins Schulgeschehen verschafft und ein Controlling-Gespräch mit dem Schulleiter und Vertretern der Bildungskommission durchgeführt. Wir freuen uns, dass wir erneut als fortschrittliche, qualitativ gute Schule beurteilt worden sind. Ich danke unserem Schulinspektor Kaspar Stocker für die konstruktive, gute Zusammenarbeit.

Personelles

Verabschiedungen

Béatrice Gerber hat sich entschlossen, nach 42 Jahren im Dienst der Schule Wangen etwas früher die verdiente Pension anzutreten. Sie unterrichtete seit 1976 praktisch ohne Unterbruch an unserer Schule Klassen der Primarstufe und bereitete ihre Schülerinnen und Schüler immer sehr engagiert auf den Übertritt in die Sekundarstufe I vor. Ich danke Béatrice Gerber ganz herzlich für die langjährige Treue und ausgezeichnete Arbeit an unserer Schule und wünsche ihr viele spannende Erlebnisse, Zufriedenheit, Freude und gute Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.

Hermann Grünig war unser Schulbusfahrer der ersten Stunde und führte achteinhalb Jahre lang als allseits geschätzter Schulbusfahrer unsere Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis in die vierte Klasse stets kompetent und sicher von einem Schulhaus zum andern. Er chauffierte Klassen der Unterstufe auf ihrem Maibummel oder auf der Schulreise, auf Exkursionen, von den Aussenstandorten in die Bibliothek, in den Verkehrsunterricht, in die Badi, zum Arzt und zum Zahnarzt und vieles mehr. Er war zuständig für die Wartung des Busses und leistete auch grosse Arbeit bei der Erstellung des hochkomplexen Schulbus-Fahrplans. Ich danke Hermann Grünig für seine wertvollen geleisteten Fahrdienste ganz herzlich und wünsche ihm für die Zukunft vor allem gute Gesundheit und viel Freude bei all seinen geliebten Freizeitaktivitäten.

Patricia Wey-Lienert wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub ihre Lehrtätigkeit als Heilpädagogin unserer Schule beenden. Ich wünsche ihr alles Gute für ihre neue Aufgabe und danke ihr bestens für ihre geleistete Arbeit.

Mein Dank geht auch an Maya Pfister für ihren langjährigen Einsatz im Kampf gegen die lästigen Kopfläuse. Sie hat ihre Stelle als Lausfachfrau gekündigt und übergibt ihr Pensum an Franziska Cueni, die bereits seit längerer Zeit bei uns tätig ist.

Neuanstellungen

Als Klassenlehrperson für die neu eröffnete 3./4. Klasse C wurde Rahel Jobin angestellt.

Aufgrund von Karin Steffens Mutterschaftsurlaub betreut neu Lisa Locher als Klassenlehrperson den Kindergarten Topolino am Standort Walliswil bei Wangen. Karin Steffen wird nach ihrer Auszeit in einer Teilzeitanstellung an die Klasse zurückkehren und Lisa Locher unterstützen.

Als Nachfolger von Béatrice Gerber als Klassenlehrperson für die 5./6. Klasse konnte Thomas Fankhauser gewonnen werden.

Die dritte Teilpensen-Stelle wurde mit Karin Reinmann besetzt.

Für die Heilpädagogen-Stelle von Patricia Wey-Lienert wurde Regula Giezendanner angestellt.

Die frei gewordene Stelle als Schulbusfahrer hat Erich Klaus übernommen.

Ich heisse nachträglich alle neuen Lehrkräfte und Mitarbeiter ganz herzlich willkommen an unserer Schule und wünsche Ihnen alles Gute und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe!

Herzliche Gratulation allen frischgebackenen Eltern

Nicht weniger als vier unserer Lehrkräfte wurden in der zweiten Jahreshälfte 2018 Eltern und beschäftigten somit den Schulleiter mit der Suche nach entsprechenden Stellvertretungslösungen während dem Mutter- oder Vaterschaftsurlaub.

Ich gratuliere den frischgebackenen Müttern und Vätern Karin Steffen, Patricia Wey-Lienert, Stefan Knecht und Mathias Brand zu ihrem Nachwuchs nachträglich ganz herzlich und wünsche ihnen alles Gute und viel Freude mit ihrem kleinen Sonnenschein.

Personelle Veränderung in der Bildungskommission

Auch in der Bildungskommission gibt es auf Anfang 2019 einen Wechsel. Wir mussten uns auf Ende 2018 von Corina Leuenberger als Vertreterin der Gemeinde Wangenried verabschieden. Sie hat als Gemeinderätin demissioniert und tritt somit von Amtes wegen auch als Bildungskommissionsmitglied zurück.

Ich danke Corina Leuenberger für ihre Unterstützung in unserer Kommissionsarbeit und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

Herzlichen Dank

Für die Loyalität, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanke ich mich bei meinen Kommissionsmitgliedern ganz herzlich. Ein spezielles Dankeschön gilt unserem Schulleiter Thomas Hofer für die kompetente und gute Führung der Schule Wangen und unserer Sekretärin Christine Schaarschmidt für ihre zuverlässige Arbeit als rechte Hand des Schulleiters und die Unterstützung der Bildungskommission.

All unseren Lehrkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule Wangen ein grosses Merci für ihren täglichen, motivierten Einsatz zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler. Herzlichen Dank auch allen anderen, die in irgendeiner Form für unsere Schule im Einsatz sind oder sie wohlwollend unterstützen. Für die gute, lösungsorientierte und konstruktive Zusammenarbeit gebührt ein grosses, herzliches Merci meinen Gemeinderatskollegen sowie ganz besonders unserem zurückgetretenen Gemeindepräsidenten. Ich gönne Fritz Scheidegger seine neu gewonnene Freizeit nach seinem Amtsende als Gemeindepräsident und danke ihm nochmals ganz herzlich für seine grosse, kompetente Arbeit in den letzten zwölf Jahren und seine wohlwollende Einstellung gegenüber den Anliegen der Schule. Er hat die Wichtigkeit bezüglich einer guten, attraktiven Schule mit einer zeitgemässen, modernen Infrastruktur als Standortvorteil einer Gemeinde erkannt und das Ressort Bildung mit seinen Projekten entsprechend auch immer zukunftsorientiert unterstützt. Ich wünsche Fritz Scheidegger auch im Namen der gesamten Schule für die Zukunft nur das Beste. Last but not least gilt mein bester Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde-, Finanz- und Bauverwaltung unter der Leitung von Peter Bühler, Kilian Leuthold und Karin Horisberger. Der Bereich Bildung ist in jedem dieser Bereiche auf eine konstruktive, gute Zusammenarbeit angewiesen.

Ihnen, liebe Wangerinnen und Wanger, unseren Schul-Partnergemeinden und allen anderen Leserinnen und Lesern dieses Informationsblattes danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung im vergangenen Jahr! Ich wünsche Ihnen alles Gute, viel Freude und Erfolg im Jahr 2019 und freue mich auf viele interessante Begegnungen und gute Gespräche mit Ihnen!

Barbara Jäggi
Ressortleiterin Bildung

Veranstaltungen 2019 ...

14. Juni 2019	Seniorenessen	Kirchgemeinde
16. Juni 2019	Waldgottesdienst	Kirchgemeinde
18. Juni 2019	Gemeindeversammlung	Gemeindesaal
04. Juli 2019	Schulschlussfest	Schule Wangen
01. August 2019	Bundesfeier	Feldschützen
09. August 2019	Seniorenessen	Kirchgemeinde
10. August 2019	Grosse Zähne und kleine Hüpfen	Baustoffpark Walliswil b.N.
16. August 2019	Reise 60 plus	Gemeinderat
17. August 2019	Das Grosse Vergessen	Froburg Wiedlisbach
11. Oktober 2019	Seniorenessen	Kirchgemeinde
29. November 2019	Zvierihöck mit Unterhaltung	Gemeindesaal
03. Dezember 2019	Gemeindeversammlung	Gemeindesaal
22. Dezember 2019	Dorfweihnachten	Kirchgemeinde
13. Dezember 2019	Seniorenessen	Kirchgemeinde